



12. März 2021

Regelungen für den Schulbetrieb ab 15. März 2021 am Karl-von-Frisch-Gymnasium - Informationen und Regelungen für die Klassenstufen 5 und 6 im Präsenzunterricht -

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe fünf und sechs,

wie Sie wissen, hat uns das Kultusministerium mit Regelungen vom 5. März 2021 und 8. März 2021 ermöglicht, die Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf und sechs wieder vollständig in den Präsenzunterricht zu übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass dies nun so umgesetzt werden kann und bitten in diesem Zusammenhang um die Einhaltung folgender Regeln sowie die Beachtung der folgenden Informationen:

1. Auch wenn dies von amtlicher Seite für Schülerinnen und Schüler nicht grundsätzlich vorgeschrieben ist, bitten wir unter Bezug auf die derzeitige Pandemielage ausdrücklich darum, dass alle am Schulleben Beteiligten einen medizinischen Mund-Nasenschutz tragen (OP-Maske, FFP2-Maske beziehungsweise KN 95).
2. In meinem Elternbrief vom 9. März 2021 habe ich bereits angekündigt, dass wir ab der kommenden Woche zunächst bis zu den Osterferien einmal pro Woche einen vom Schulträger kostenlos zur Verfügung gestellten Corona-Schnelltest für alle Schülerinnen und Schüler anbieten werden. Besprechen Sie bitte mit Ihren Kindern die Durchführung dieses Testes, wie er im Elternbrief vom 9. März 2021 und dort in den Anlagen dazu beschrieben worden ist. Wir werden dieses Testangebot auf jeden Fall am kommenden Montag gleich in der 1. Stunde machen. Teilnehmen kann natürlich nur, wer auch eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen kann. Ich betone noch einmal, dass dieser Test freiwillig ist, aber unter dem Blickwinkel der Pandemie und des Infektionsschutzes für alle am Schulleben Beteiligten intensiv angeraten wird.
3. Die Präsenz der Schülerinnen und Schüler in den Klassenräumen bedeutet, dass ein durchgängiger Abstand von 1,5 m in den Unterrichtsräumen nicht eingehalten werden kann. Wir haben deshalb grundsätzlich vor, die Klassen in Arbeitsphasen, in denen kleine Gruppen und/oder Einzelarbeit sinnvoll und angemessen ist, auf zwei nebeneinanderliegende Klassenräume zu verteilen. Auf diese Weise können wir wenigstens zeitweilig die Lerngruppe räumlich entzerren. Auch vor diesem Hintergrund, dass der pandemisch wünschenswerte Abstand nicht durchgängig in der Schule eingehalten werden kann, bitten wir nachdrücklich um das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes (vgl. Nr. 1). Trotzdem soll, wo immer möglich, der Abstand eingehalten werden. Insbesondere müssen Kontakte zwischen Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Stufen verhindert werden, was uns durch das unterschiedliche Pausenmodell der 5er und 6er gut gelingen kann. Ein Mindestabstand von 1,5 m muss auf jeden Fall eingehalten werden, sobald die Maske zur Nahrungsaufnahme draußen auf dem Schulhof abgenommen wird.
4. Der Unterricht in den Klassen fünf und sechs findet nach Stundenplan statt; Ausnahme bildet hier allein der Sportunterricht. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Sportfachbereich werden diese Stunden im weiteren von ihnen unterrichteten Fach zur individuellen Förderung nutzen, um in drei verschiedenen Richtungen mit den Kindern zu arbeiten: sie kombinieren Bewegung, soziales Miteinander und Fachinhalte aus den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und

Englisch. Da wir in den Stunden, in denen parallel Schwimmen angeboten ist, eine weitere Lehrkraft zur Verfügung haben, können wir häufiger auch Gruppen teilen. In Absprache mit den Hauptfachlehrern der jeweiligen Klassen werden fachliche Inhalte aus Deutsch, Mathematik und Englisch von den Fachlehrkräften im Sportbereich wiederholt und gegebenenfalls geübt und vertieft.

5. Der Förderunterricht FIT findet für die 5er und 6er in vollem Umfang statt und bietet die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler nach ihrem Bedarf gefördert werden können. In Verbindung mit dem Förderangebot durch die Sportlehrkräfte hoffen wir, ggf. in der Zeit des Fernunterrichts entstandene Defizite vermindern zu können.
6. Leider ist es noch nicht möglich, dass wir den Bäckerverkauf und den Mensabetrieb an der Schule wieder aufnehmen können. Das bedeutet – wie bereits im Elternbrief vom 9. März 2021 mitgeteilt –, dass wir am Vormittag und in der Mittagspause, die in den meisten Klassen zwei Unterrichtsstunden umfasst, kein Backwaren-Vesper und erst recht kein Mittagessen an der Schule anbieten können. Mit Blick auf den Infektionsschutz aller bitten wir - soweit möglich -, dass Sie Ihre Kinder vorläufig in der Mittagspause nicht an der Schule belassen, sondern in den häuslichen Bereich heimkommen lassen. Ich weiß, dass dies nicht für alle Familien ohne Weiteres zu bewerkstelligen ist. Es ist aber schon ein großer Gewinn, wenn nicht alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf und sechs die Mittagspause auf dem Schulgelände verbringen und dadurch das Einhalten entsprechender Abstände zusätzlich erschweren. Bitte geben Sie Ihren Kindern daher an Tagen mit Nachmittagsunterricht ein Vesper mit, wenn Ihr Kind über Mittag nicht nach Hause kommen kann.
7. Die Hausaufgabenbetreuung kann in der klassischen Form nicht stattfinden, solange die Zehntklässler noch nicht wieder an die Schule kommen dürfen und die angemeldeten Schülerinnen und Schüler dann auch aktiv betreuen können. Wir bieten daher vorläufig nur eine Betreuung an, die eher Aufsichtscharakter hat. Bitte überlegen Sie daher, ob es für Ihr Kind erforderlich ist, die Hausaufgabenbetreuung in den nächsten zweieinhalb Wochen in Anspruch zu nehmen.

Wir wissen, dass die Wiederaufnahme des Unterrichts für die Klassenstufen fünf und sechs am nächsten Montag unter dem Gesichtspunkt der nach wie vor existenten Pandemiesituation gestaltet werden muss. Umso mehr bitte ich ausdrücklich darum, dass Sie im Vorfeld mit Ihren Kindern die erforderlichen Maßnahmen und Regelungen genau besprechen und die Einhaltung grundlegender Regeln kommunizieren. Natürlich werden die Jugendlichen ein großes Bedürfnis haben, sich wieder zu sehen und gegebenenfalls auch enger zueinander in Kontakt zu treten. Dies ist aber aus Gründen des Infektionsschutzes unbedingt zu begrenzen. Ich bin sicher, dass wir, wenn wir alle vernünftig sowie mit Augenmaß in den Präsenzbetrieb an der Schule starten, einen guten Schulstart bewerkstelligen können. In diesem Sinne setze ich auf ein gutes gemeinsames Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Karsten Rechent